

Carsten Petzold
Stadtrat /Fraktion
Schwetzinger Freie Wähler

**Stellungnahme zu Top 7 der Gemeinderatsitzung vom 23.11.17
„Schulsozialarbeit an Grundschulen – Ausweitung des Angebotes“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren im Zuhörerbereich,

Schulsozialarbeit ist nicht nur Reagieren auf mögliche Missstände welcher Art auch immer an Schulen, Schulsozialarbeit ist vor allem auch Prävention in Reinkultur und dafür stehe ich, steht meine Fraktion. Mit dieser Verwaltungsvorlage ist beabsichtigt, die Schulsozialarbeit an den Schwetzinger Grundschulen auszuweiten und somit kann kein normal denkender Mensch dagegen sein, was, vorweggenommen, unabdingbar eine Zustimmung unserer Fraktion zur Folge haben wird. Als Schwetzingen vor Jahren Schulsozialarbeit an der Kurt- Waibel- Schule und der Nordstadtgrundschule einrichtete, ließen die weiteren Grundschulen nicht lange auf sich warten um ebenso Bedarf anzumelden. Dem kam die Verwaltung mit einer halben Stelle nach. Jetzt soll diese Stelle für diese drei Grundschulen auf eine ganze Stelle ausgeweitet werden. Diese Stelle wird prozentual geteilt, so dass alle drei Schulen nach ihren Bedarfen bedient werden. Dass das Ganze auch noch relativ Kostenneutral für den Haushalt sein wird, weil Fördermittel von KVJS und Kreis die entstehenden Mehrkosten nahezu abdecken ist nur positiv. Meine Damen und Herren, ich bin beruflich viel an Schwetzinger Schulen unterwegs und kann mit Bestimmtheit sagen, Schulsozialarbeit an Schulen ist positiv bemerkbar, auch für Außenstehende. Ergo, nochmal, die Fraktion der Schwetzinger Freien Wähler wird der Vorlage zustimmen. Obwohl wir nicht verhehlen können, dass wir uns für die Zukunft wünschen würden, allen Schwetzinger Schulen einen eigenen Schulsozialarbeiter zu gönnen.

Carsten Petzold
Schwetzingen, 23.11.17